

# 8. Mai

## Tag der Befreiung von Faschismus und Krieg

Der 8. Mai 1945 markiert das Ende der nazistischen Gewaltherrschaft. Nach 12 Jahren Diktatur mit 6 Jahren Krieg und mindestens 55 Millionen Toten war der Hitlerfaschismus militärisch geschlagen und der Weltkrieg beendet. Der unvorstellbare Massenmord fand endlich sein militärisch erzwungenes Ende. Für Millionen von KZ-Häftlingen, Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeitern, Widerstandskämpferinnen und Widerstandskämpfer, Sinti und Roma, politischen Gegnern und anderen Verfolgten des Naziregimes war die bedingungslose Kapitulation der deutschen Wehrmacht ein Tag der Befreiung.



Bild von der Preisverleihung an Kunstprojekt „Refugees Welcome“ am 30.01.17 im Ludwig-Marum-Gymnasium Pfinztal. André Fischer Marum und die Preisträger.

Die VVN-BdA Kreisorganisation Karlsruhe begeht alljährlich den Tag der Befreiung zusammen mit ihren Bündnispartnern, allen voran dem DGB und seinen Einzelgewerkschaften. Dabei steht die lebendige Erinnerungskultur mit Zeitzeugen oder Nachfahren von Zeitzeugen („Zeugen der Zeugen“) im Mittelpunkt. So trat 2010 mit dem französischen Widerstandskämpfer Emile Torner einer der ganz wenigen verbliebenen Zeitzeugen in Karlsruhe auf. Im letzten Jahr sprach Felicia Langer über ihren verstorbenen Ehemann und Überlebenden des Holocausts Mieciu Langer.

Für den diesjährigen Befreiungstag konnte die Enkelin des SPD-Politikers und Nazi-Gegnern Ludwig Marum gewonnen werden. André Fischer-Marum spricht über den Weg ihrer Familie nach dem Mord an Ludwig Marum 1934 im KZ Kislau. Unterstützt wird sie dabei von Schülerinnen des Ludwig-Marum-Gymnasiums (Pfinztal).

Der 8. Mai ist und bleibt der gemeinsame Bezugspunkt aller Antifaschistinnen und Antifaschisten in Europa. An diesem Datum wird in vielen Ländern Europas der Opfer des Faschismus ebenso gedacht wie aller, die dem faschistischen Terror mutig und entschlossen entgegengetreten sind. In vielen am Zweiten Weltkrieg beteiligten Staaten wird der Jahrestag des Kriegsendes als Feiertag begangen, so in Frankreich, Tschechien und der Slowakei, in den Niederlanden (am 5. Mai), in Italien (am 25. April) und nicht zuletzt in Russland (am 9. Mai).

Die VVN-BdA fordert daher auch für Deutschland den 8. Mai als bundesweiten gesetzlichen Feiertag einzuführen.

André Fischer Marum

## Die Familie Marum: Von der Verfolgung zur Befreiung Karlsruhe, Frankreich, Mexiko, Deutschland

8. Mai 2017  
um 19 Uhr  
im ver.di-Haus  
Rüppurrer Str. 1a

Veranstalter und Unterstützer-Organisationen



Das kulturelle Programm gestaltet Bernd Köhler EWO2 aus Mannheim (Foto).



Bernd Köhler: Unterstützung für die von Entlassung bedrohten KollegInnen von Bombardier am 17. März 2016.

Ludwig Marum hat während seiner Gefangenschaft in der so genannten „Schutzhaft“ zahlreiche Briefe an seine Frau Johanna geschrieben. Diese wurden unter dem Titel „Briefe aus dem Konzentrationslager Kislau“ 1984 erstmals durch die Stadtarchive Karlsruhe und Mannheim publiziert und zeugten von der ungebrochenen Haltung des Anwalts und Politikers, aber auch von seiner zärtlichen Liebe zu seiner Frau und seinen drei Kindern Elisabeth, Hans und Brigitte. 2016 erschien die dritte, überarbeitete und ergänzte Neuauflage im Loeper Literaturverlag.

André Fischer Marum wird gemeinsam mit Schülerinnen des Ludwig-Marum-Gymnasiums (Pfinztal) am 8. Mai 2017 bei unserer Veranstaltung aus den Briefen vorlesen.

Ludwig Marum  
Das letzte Jahr  
in Briefen

